



Jahresbericht Betagtenzentrum Linde Grosswangen



**Das Betagtenzentrum Linde für Seniorinnen und Senioren
steht für Individualität, Innovation und Fachkompetenz**

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht der Ressortleiterin Soziales	3
2. Bericht der Zentrumsleitung	5
3. Pflege und Betreuung	10
4. Verpflegung	13
5. Hauswirtschaft	15
6. Technischer Dienst	17
7. Organigramm	19
8. Rückblick / Ausblick	20
9. Erfolgsrechnung	22
10. Bilanz	23
11. Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung	24
12. Erläuterungen zur Jahresrechnung	25

1. Bericht der Ressortleiterin Soziales

Jahresrückblick Betagtenzentrum Linde

Wichtige Weichen für die Zukunft des Betagtenzentrums Linde sind gestellt

Insgesamt fünf Jahre sind seit der ersten Sitzung mit der Studienkommission bis zur Eröffnung des Erweiterungsbaus und der Sanierung des Betagtenzentrum Linde vergangen. Am 27. Oktober 2024 durften wir eine eindrucksvolle Eröffnungsfeier feiern, die nicht nur den Abschluss dieses umfangreichen Bauvorhabens markierte, sondern auch einen wichtigen Schritt in die Zukunft unseres Betagtenzentrums darstellt.

Der Erweiterungsbau und die Sanierung bieten moderne, ansprechende Räumlichkeiten, und schaffen ein Umfeld, das den Bedürfnissen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gerecht wird. Unser Ziel ist es, ein Zuhause zu schaffen, in dem sich alle Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen und in dem die Lebensqualität an erster Stelle steht. Diese Massnahmen waren notwendig, um grössere Schäden am Gebäude zu verhindern und ein wirtschaftlich stabiles Umfeld für unsere Arbeit zu gewährleisten.

Die neuen Einzelzimmer entsprechen den heutigen Anforderungen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen und bieten das Mass an Privatsphäre und Würde, das wir uns alle im Alter wünschen. Zudem wurde die Demenzstrategie in unserem Neubau konsequent umgesetzt, um den besonderen Bedürfnissen dieser Bewohner gerecht zu werden.

Wir sehen diesen Neubau auch als Investition in unsere Rolle als attraktiver Arbeitgeber. Die modern gestaltete Arbeitsumgebung entlastet unsere Mitarbeitenden und stellt eine Wertschätzung ihrer Arbeit dar, was unser Betagtenzentrum als zukunftsorientiertes Betagtenzentrum positioniert.

Das Betagtenzentrum Linde erfüllt nun die Anforderungen des Wohn- und Pflegemodells 2030 von Curaviva Schweiz. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben, sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen, welche die Lärm- und Bauemissionen über Monate ertragen mussten.

Als Ressortleiterin Soziales freue ich mich besonders, über die hohe Nachfrage und die volle Belegung des Heims das nun 55 Wohnplätze und zwei Tagesplätze verfügt. Mit den drei zusätzlich bewilligten Wohnplätzen für Ehepaarzimmer sind wir bestrebt, die betriebswirtschaftlich schwierige Lage der vergangenen Jahre zu überwinden und das Darlehen aus der Spezialfinanzierung bis in sechs Jahren wieder zurückzuzahlen.

Die Ergebnisse der Bewohnerbefragung bestätigen, dass sich die Bewohner im Betagtenzentrum gut betreut und wohl fühlen.

Mein grosser Dank gilt der Zentrumsleiterin, Jacqueline Meier, und dem gesamten Team für ihr grosses Engagement, ihre Flexibilität und ihre Empathie im vergangenen Jahr, welche den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner bereicherten. Herzlichen Dank auch allen Bewohnenden und Angehörigen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ich schaue optimistisch in die Zukunft und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des Betagtenzentrums Linde sowie und den Bewohnerinnen und Bewohner.

Gemeinderätin Brigitte Bösch, Ressort Soziales



2. Bericht der Zentrumsleitung

«Lebensqualität im Alter hat für uns oberste Priorität. Jeden Tag setzen wir alles daran, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Zeit genießen und sich bei uns wie zu Hause fühlen».

Wir wünschen uns, dass die Gemeinschaft im Betagtenzentrum Linde den Bewohnerinnen und Bewohnern Halt und Sicherheit bietet. Dabei orientieren wir uns an ihren Bedürfnissen und Wünschen und versprechen eine individuelle sowie ressourcenorientierte Begegnung. Die Förderung und Erhaltung ihrer Selbstständigkeit steht bei uns im Mittelpunkt.

Das Betagtenzentrum Linde ist eine erfolgreiche, innovative und zukunftsorientierte Institution in der Langzeitpflege. Rund 102 engagierte Mitarbeitende setzen sich mit viel Herzblut dafür ein, unseren vielfältigen Anspruchsgruppen Wertschätzung entgegenzubringen und individuelle Bedürfnisse zu erfüllen. Im Jahr 2024 verbrachten durchschnittlich 43 Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend bei uns. Auch die Gäste der Cafeteria und die Mieter der Alterswohnungen im Lindeareal sind jederzeit bestens aufgehoben.

Zu Beginn des Jahres 2024 hat die Geschäftsleitung des Betagtenzentrums Linde, im Einklang mit unserer Strategie, Führungskräfte aktiv in die Weiterentwicklung der Einrichtung einbezogen. Nur wenn Führungskräfte die strategischen Ziele verstehen und das „Warum“ hinter unseren Entscheidungen nachvollziehen, können wir nachhaltige, gemeinschaftliche Erfolge erzielen. Unser Ziel war es, bis Ende 2024 das Wohn- und Pflegemodell in allen Bereichen bis auf Mitarbeiterebene zu verankern. Die Prozesse wurden erfolgreich initiiert.

Die konsequente Verfolgung unserer Ziele ist entscheidend, um den steigenden und komplexeren Erwartungen der verschiedenen Generationen unserer Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Unser Zukunftsbild umfasst die Entwicklung spezialisierter Pflegeangebote für Demenz, Palliativpflege, Gerontopsychiatrie sowie Tages- und Ferienangebote. Dieses Modell stellt den bisherigen Sozial- und Lebensraum älterer Menschen noch gezielter in den Mittelpunkt. Dabei wurden Prozessüberprüfungen und mögliche Anpassungen in Betracht gezogen.

Der Aufbau und die Nutzung von Synergien für den Wissens- und Erfahrungstransfer sollen wesentlich zur Leistungssteigerung und effizienteren Ressourcennutzung beitragen. Die Integration neuer Technologien (ICT) unterstützt die Automatisierung von Prozessen und erleichtert die Arbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bildung und Entwicklung der Mitarbeitenden. Die Schaffung einer modernen, komfortablen Umgebung ist ebenfalls ein wichtiges Element. Selbstverständlich spielt auch das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle in unseren Zukunftsvisionen.

Wie in vielen Bereichen spüren auch wir den Fachkräftemangel, der nicht nur die Pflege und Betreuung betrifft, sondern auch die Hotellerie. In der Restauration und im Verpflegungsservice ist es uns gelungen, vakante Stellen mit qualifizierten Fachkräften zu besetzen, und die Teams haben sich gut eingespielt. In der Pflege und Betreuung gestaltet sich die Rekrutierung jedoch zunehmend schwieriger. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, die Anforderungen an qualifizierte Fachkräfte zu erfüllen, sondern auch den Ansprüchen potenzieller Mitarbeitender gerecht zu werden.

Um als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden, setzen wir auf zukunftsorientierte Massnahmen. Dazu gehören die Einführung von Funktions- und Aufgabenzulagen sowie Lihbero- und Samstagszulagen. Lernende erhalten zudem bezahlte Tage für die J+S-Jugendarbeit als Zusatzleistung und die Verpflegung gratis.

Die Babyboomer gehen in den Ruhestand, während geburtenschwache Jahrgänge folgen – der Fachkräftemangel prägt den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird der Pflegebedarf laut Obsan-Bericht stark zunehmen. Um dieser Situation zukunftsgerichtet zu begegnen, hat das Betagtenzentrum Linde in den letzten Jahren die Ausbildungsplätze in der Pflege und Betreuung (EBA, EFZ und HF) kontinuierlich erweitert. Um dies zu erreichen, wurde die Bildungsstruktur strategisch neu ausgerichtet und an die zukünftigen Anforderungen angepasst. Lernende in der Pflege bringen zusätzliche Unterstützung in die Abteilungen. Die Ausbildung ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die nur dann qualitativ hochwertig erfolgen kann, wenn ausreichend Zeit dafür zur Verfügung steht.

Die Lernenden sind in den Abteilungen aktiv, insbesondere am Nachmittag, um vermehrt Betreuungsleistungen zu erbringen. Dadurch haben sie die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu festigen. Letztlich profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von dieser zusätzlichen Zuwendung und Unterstützung.

Schwerpunkte 2024

In den Geschäftsprozessen wurden folgende Schwerpunkte gelegt:

Leistungserbringung

- Führungswechsel Stationsleitung, Stv. und Leitung Küche Stv.
- Überarbeitung Dienstmodell und Tagesstrukturen Pflege
- Überarbeitung der Prozesse, Strukturen und Aufgaben in allen Bereichen
- Schulungen Steuergruppen mit Experten und Berufsbildnerinnen
- Erhaltung/Förderung individuelle Lebensqualität
- Teamfindung: Leitungsteam und Ressortbereiche
- Interne Schulungen der Arbeitsgruppen mit Experten: Hygiene, Gerontologie / Palliativ Care, Kinaesthetics, Pflege-Inkontinenzprodukte, Wickel- und Aromatherapie, Berufsbildner
- Interne Schulungen und externe Fort- u. Weiterbildungen für Mitarbeitende
- Mitarbeit im Palliativ Care-Netzwerk Oberer Sempachersee
- Prozess-, Struktur- und Aufgabenvorbereitung für das Pflegeexpertenteam

Tätigkeiten in den anderen Geschäftsprozessen

- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Kaderklausur und Kaderworkshop
- Abschluss Erweiterung und Sanierung Betagtenzentrum Linde
- Tag der offenen Tür Betagtenzentrum Linde Ende Oktober 2024
- Budgetcontrolling – Kennzahlen – Erfolgskenngrössen
- Durchführung Bewohner- und Angehörigenbefragung
- Überarbeitung QMS-Prozesse und Dokumente – Durchführung internes QMS-Audit
- Kompetenzerweiterung Mitarbeitende: Schulungen im Bereich Sicherheits- und Evakuierungsschulungen

Bewohnende

Die Fluktuation bei den Bewohnenden fiel im letzten Jahr deutlich tiefer aus. Trotzdem erfolgt der Eintritt ins Pflegeheim tendenziell altersmässig später, mit höherem Pflege- und Betreuungsbedarf insbesondere auch mit herausfordernden Betreuungssituationen und demenziellen Entwicklungen und in einer grösseren Komplexität (Angehörigenarbeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit etc.). Dies führt dazu, dass der Pflegeaufwand in den Heimen steigt und die damit verbundenen Kosten der Restfinanzierung höher werden.

Die Auslastung des Betagtenzentrum Linde betrug rund 86.38% und stieg gegenüber dem Vorjahr (81%), dies aufgrund der Beendigung der Sanierung und Erweiterung Betagtenzentrum Linde. Der Anteil der Bewohnenden aus Grosswangen betrug rund 50%, die übrigen 50% verteilten sich auf Bewohnende aus 14 verschiedenen Gemeinden.

Das Betagtenzentrum Linde ist weiter ein attraktiver Aufenthaltsort für wenige Wochen. Beliebt sind auch sogenannte Entlastungsaufenthalte. Das Angebot eines Tagesplatzes wurde von externen Gästen 2024 gerne genutzt.

An der Leitungsteamsitzung vom 17. Oktober 2024 wurden die Kaderpersonen über die durchgeführte Risikobeurteilung (internes Kontrollsystem IKS) informiert. Aufbauend im Rahmen des Risikomanagements wurden die Geschäftsprozesse nach möglichen Risiken überprüft und die Risikopositionen bestimmt. Dies erfolgte durch eine systematische Analyse im IKS-Tool, wonach die Positionen gemeinsam analysiert wurden. Letztlich wurden die risikobehafteten Geschäftsprozesse und die Risikopositionen in einer Matrix abgeglichen und die für die Betagtenzentrum Linde spezifischen Schlüsselprozesse für ein wirkungsvolles IKS definiert.

Eintritte

Kurzzeitaufenthalt	21 Aufnahmen
Langzeitaufenthalt	24 Aufnahmen

Total Eintritte 2024 45 Aufnahmen

Austritte

nach Hause oder in andere Institutionen	22 Austritte
Austritte im Todesfall	14 Todesfälle

Total Austritte 2024 36 Austritte

Mitarbeitende

Per Ende 2024 beschäftigte das Betagtenzentrum Linde 102 Mitarbeitende in 58.95 Vollzeitstellen. Die Personalfuktuation betrug im letzten Jahr 8.5% (Vorjahr 9%), nicht berücksichtigt sind dabei temporäre Anstellungen, Lehrabschlüsse und Mutterschaft.

Das Betagtenzentrum Linde ist stolz auf die stetige gegenseitige Unterstützung auf allen Stufen und in allen Bereichen. In der Führungsentwicklung 2024 fokussierten sich die 16 Führungsmitglieder auf die individuelle berufliche und persönliche Weiterentwicklung, dies mit massgeschneiderten und auf den Betrieb abgestimmten Zielen.

Das Betagtenzentrum Linde bietet motivierenden, sinnstiftenden Arbeitsinhalt, ist in Zeiten des raschen Wandels eine stabile und verlässliche Partnerin, lebt Gleichstellung und schafft Möglichkeiten zur Vereinbarung von Beruf, Familie und Freizeit. Die steigenden Erwartungen an den Lohn, die individuelle Ausgestaltung der Frei- und Familienzeit, der Generationenmix

sowie die erhöhte körperliche Belastung auch am Ende der Arbeitsphase sind nur einige Punkte, welche das Betagtenzentrum Linde 2024 und 2025 bei der Erarbeitung von zukunftsweisenden Arbeitsmodellen berücksichtigt. Die Mitarbeitenden haben den grössten Anteil am Erfolg des Betagtenzentrum Linde. Die Würdigung der Mitarbeiterleistung erfolgt einerseits durch aktive persönliche Anerkennung durch die Vorgesetzten, andererseits durch Aufmerksamkeiten während des Jahres – Personal- und Teamanlässe, Funktions- und Aufgabenzulage und Lohnanpassungen aufgrund des Markt- und Lohnvergleichs nach Perinova.

Führungswechsel Kader

Im Juni 2024 nahm Gerda Imgrüth die Führungsfunktion als Stationsleitung im 1. Stock an. Im Dezember 2024 erfolgte ein personeller Führungsabgang der Stationsleitung im 3. Stock von Miriam Wilhelm.

Sitzungsgefässe für das Leitungsteam

Einmal im Monat findet für alle Ressortverantwortlichen (Pflege, Hauswirtschaft, Küchendienst und Technischer Dienst) eine Reporting-Sitzung mit der Zentrumsleitung statt. Ebenso führt die Pflegedienstleitung mit den Abteilungsleitungen ein monatliches Führungsreporting durch. Das gesamte Kader trifft sich einmal monatlich zu einer Leitungsteamsitzung. In diesen Sitzungen werden Erfolgskennzahlen und Führungsthemen bearbeitet.

Fachexpertinnen

Im Weiteren wurden interne Schulungen durch Fachexpertinnen im Bereich Hygiene Inkontinenzmaterial, Medikamentenmanagement, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Palliativ Care, Demenz und Kinaesthetics durchgeführt.

BESA-Fachverantwortliche

Die neue BESA-Fachverantwortliche sorgt für Qualität. Sie entlastet und unterstützt die Pflegefachkräfte von administrativen Aufgaben und erfüllt die Forderungen der exakten Pflegebedarfsermittlung der Krankenkassen. Der Pflegebedarf der Bewohnenden kann trotz den raschen Schwankungen realitätsgetreu abgebildet werden, um so die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen im Alltag optimal zu verteilen.

Das Betagtenzentrum Linde strebt eine hohe Professionalität und interprofessionelle Zusammenarbeit an. Die Fachquote (Anteil gelernter Fachkräfte 66% zu 34% im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden) liegt im vorgegebenen Rahmen.

Erfreulich ist auch die Entwicklung im Bereich Ausbildung. Zwölf Lernende in der Grundausbildung und ein Lernender in der Nachholbildung erwerben im Betagtenzentrum Linde im Rahmen der Ausbildung ihre Praxiskompetenz. Weiter gewähren wir Lernenden Fachfrau /-mann Betreuung und Fachfrau /-mann Gesundheit einen 4-wöchigen externen Praktikumsaustausch in Partnerinstitutionen wie der Stiftung Brändi, Schweizerisches Paraplegikerzentrum (SPZ), SSBL (Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Wohnen) und Spitex an.

Als lernende Organisation sind wir interessiert, Lernen in verschiedenen Formen zu ermöglichen: im Praxisalltag sowie an externen und internen Fortbildungen. Diese Entwicklungsmassnahmen werden durch interne und externe Fachpersonen geleitet.

Teamanlässe:

In allen Teams fanden 2024 wiederum die beliebten Teamanlässe statt.

Personalanlässe:

Im Juni 2024 wurde das Sommerfest und im November 2024 der Personalanlass durchgeführt.

Investitionen

Das Betagtenzentrum Linde investiert alljährlich grössere Beträge in die Infrastruktur, die Technik und in neues Mobiliar. Dies dient einerseits zur kontinuierlichen Werterhaltung, zum anderen Teil motiviert technisch einwandfreies und modernes Arbeitswerkzeug auch die Mitarbeitenden. Das Arbeitsgerät soll in erster Linie sicher und modern sein und zu effizienten Arbeitsabläufen beitragen.

Vom budgetierten Kredit wurden CHF 97'646.95 für Ersatz-Möbel, Vorhänge, Notebook und Reinigungswagen beansprucht.

Der nicht beanspruchte Teil von CHF 13'000.00 für den Ersatz des Steamers wird ins Folgejahr übertragen.

Stiftung Betagtenzentrum Linde

Die Stiftung Betagtenzentrum Linde bezweckt die ideelle und finanzielle Unterstützung des Betagtenzentrum Linde. Aufgrund der Erweiterung Betagtenzentrum Linde wurden im 2024 keine Anschaffungen getätigt. Die Stiftung Betagtenzentrum Linde wird sich an einem Projekt im Rahmen der Erweiterung finanziell beteiligen.

Herzlichen Dank!

Ich danke dem Stiftungsrat und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen. Ausserdem danke ich allen Kaderpersonen für die engagierte und professionelle Zusammenarbeit im Leitungsteam Betagtenzentrum Linde.

Dass sich die Bewohnenden im Betagtenzentrum Linde wohl und zu Hause fühlen, dazu braucht es alle Mitarbeitenden der Institution. Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die sich dafür einsetzen, dass die Bewohnenden im Betagtenzentrum Linde optimal betreut und gepflegt werden.

Jacqueline Meier, Zentrumsleitung



3. Pflege und Betreuung

«Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer.»

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor

Das Jahr 2024 stand für das Betagtenzentrum Linde im Zeichen der Veränderungen, aber auch der Klärung – und war natürlich geprägt, von vielen neuen und vorübergehenden Situationen.

Einmal mehr, aber auch wie erwartet, blickt das Betagtenzentrum Linde auf ein anspruchsvolles Jahr zurück. Denn einen laufenden Betrieb auf einer Baustelle zu führen und dabei die verschiedenen Aufgaben zu koordinieren und den Überblick über das Ganze nicht zu verlieren, ist mit sehr viel Aufwand verbunden.

Bezug Erweiterungsbau Betagtenzentrum Linde

Zwischen Mai und Juni haben wir mit der Rekrutierung der ersten Bewohnenden begonnen und die Warteliste überprüft. Der Bedarf war sehr hoch und wir konnten bis Ende Oktober alle neuen Zimmer belegen. Auch hier war es wichtig, bei der Rekrutierung der Bewohnenden sorgfältig vorzugehen und gleichzeitig neue Mitarbeitende zu gewinnen. Um das Personal nicht zu überlasten, haben wir die Zimmer schrittweise besetzt. Nach einer sehr intensiven Phase konnten wir die ersten Bewohnenden bereits im Juli im neuen Erweiterungsbau, speziell in der neuen Geschützten Wohngruppe – Demenzabteilung – herzlich willkommen heissen. Die modernen Räumlichkeiten tragen dazu bei, dass sich die Bewohnenden sowie Mitarbeitenden wohl fühlen. Die behagliche Atmosphäre und die liebevolle Gestaltung in der geschützten Wohngruppe für Menschen mit Demenz, schaffen eine angenehme Umgebung, die sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden auswirkt.

Tag der offenen Tür Erweiterung Betagtenzentrum Linde

Der Tag der offenen Tür fand am Sonntag, 27. Oktober 2024, von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. Am Morgen wurde für die geladenen Gäste ein Gottesdienst abgehalten, im Anschluss durften alle ein feierliches Mittagessen geniessen. Am Nachmittag waren die Bevölkerung von Grosswangen, die Leitung der Institutionen der Planungsregion Sursee, Angehörige, Bewohnerinnen und Bewohner sowie weitere Interessierte zu Führungen und zum Verweilen im Betagtenzentrum Linde eingeladen.

Demenzkonzept

Die neue geschützte Wohngruppe für demenzbetroffene Menschen nahm eine neue Gestalt an. Die Bedürfnisse dieser Bewohnenden-Gruppe sind insbesondere im Bereich Betreuung ausgeprägt. Daher wurde das bestehende Konzept erneut überprüft und das Angebot sowie die Rahmenbedingungen neu definiert. An diesem Prozess haben verschiedene Beteiligte mitgewirkt, um die Umsetzbarkeit des Konzeptes zu gewährleisten.

Strukturen und Prozesse

Im Januar 2023 fand die erste Sitzung mit allen Stationsleitungen und deren Stellvertretungen zum Thema „Evaluation von Prozessen, Strukturen und Arbeitszeitmodell nach der Erweiterung des Betagtenzentrum Linde 2024“ statt. In diesen Sitzungen wurden viele Abläufe gemeinsam überdacht und neu strukturiert. Entsprechend haben wir neue Instrumente entwickelt, um die Strukturen in den Pflegeabteilungen für alle einheitlich und klar zu gestalten.

Personelles

Im Bereich Pflege und Betreuung gab es Veränderungen im Kader. Im Juni verabschiedeten wir Nadja Hüsler, stellvertretende Stationsleitung der 1. Pflegeabteilung. Gleichzeitig konnten wir die offene Stelle der Stationsleitung in der 1. Pflegeabteilung erfolgreich mit Gerda Imgrüth besetzen. Seit Dezember haben wir zudem die Position der stellvertretenden Stationsleitung im 1. Stock mit Miriam Wespi besetzt. Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen viel Erfolg und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Personen-Entwicklung – Weiterbildung und Qualifizierung

Der Personalmangel, insbesondere in der Pflege, macht auch vor dem Betagtenzentrum Linde nicht halt. Umso wichtiger ist es, dass wir in ein vielfältiges Angebot investieren, das neben marktüblichen Lohnentwicklungen vor allem eine wertschätzende Betriebskultur und ein grosses Fort- und Weiterbildungsprogramm umfasst. Von jeder Fort- und Weiterbildung profitiert nicht nur der Mitarbeitende im und für das Betagtenzentrum Linde, sondern auch persönlich.

Auch im Jahr 2024 konnten im Rahmen der Teamsitzungen verschiedene Schulungen mit Inputs von Fachexpertinnen im Bereich Gerontologie, Hygiene, Inkontinenzmaterial, Medikamenten-Management, Brandschutz und Kinästhetik durchgeführt werden.

Folgende interne Weiterbildungen fanden zusätzlich für die Pflegeteams statt:

- Fortbildung Umgang mit Medikamenten
- Grundschulung Validation nach Richard®
- Fortbildung zum Thema Sterben und Tod im Alltag
- Weiterbildung Wundmanagement durch Firma IVF Hartmann
- Weiterbildung Aufbaumodul Kinaesthetics; 1. Modul im März und 2. Modul im November

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

Trotz vielfacher Bemühungen sind die Bewerbungen für die Ausbildungsstellen rückläufig. Umso stolzer sind wir, dass wir erfolgreiche Lehrabschlüsse verzeichnen durften.

Ende Juli 2024 haben **Lynn Fischer** Fachfrau Gesundheit EFZ, **Roniscca Anton George** Fachfrau Gesundheit EFZ, **Tabitha Schütz** Fachfrau Betreuung EFZ, **Gian Steinmann** Fachmann Betreuung EFZ und **Lea Stadelmann** Fachfrau Betreuung EFZ, erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Die drei Absolventinnen, Tabitha Schütz, Lea Stadelmann und Lynn Fischer, konnten wir erfreulicherweise als Fachpersonen im Betagtenzentrum Linde weiterbeschäftigen.

Neue Lernende und Praktikantin

Anfangs August 2024 haben Jana Bättig und Tin Tial Ngun Lian ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ sowie Melanie Lötscher ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung EFZ begonnen. Zudem wurde im 2. Stock eine neue Praktikumsstelle geschaffen, sodass Samira Wechsler im Oktober 2024 ihr Praktikum starten konnte.

Ab November begann Shkembim Delijaj seine Ausbildung in der letzten Phase als Pflegefachmann HF (2-jährig).

Ein grosses Dankeschön gilt allen Berufsbildnerinnen und Mitarbeitenden, welche die Auszubildenden im Alltag motiviert begleiten und fördern.

Würdigung/ Dank

Es ist immer wieder ein Spagat, allen Ansprüchen im Betagtenzentrum Linde gerecht zu werden und Prioritäten zwischen den Wünschen, Bedürfnissen und Anliegen der Bewohnenden, Angehörigen und Kolleginnen und Kollegen neu zu setzen. Dazu gehört auch, sich einzubringen, zu unterstützen und sich täglich wohlwollend, wertschätzend und fair zu verhalten. Ich bin sehr dankbar und stolz, dass es den Mitarbeitenden jeden Tag wieder gelingt, ihr Bestes zu geben und sich jede*r einzelne von ihnen einsetzt zum Wohle aller Bewohnenden, für die Geduld und für das Durchhaltevermögen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden, Angehörigen und Partnern für ihre grossartige Unterstützung, für ihr unermüdliches Engagement, das Herzblut und die Empathie, die jeden Tag spürbar ist, egal in welchem Bereich vom Betagtenzentrum Linde zum Wohle aller.

Dies ist mein letzter Jahresbericht für das Betagtenzentrum Linde. Es waren drei grossartige, anspruchsvolle und auch lehrreiche Jahre im Betagtenzentrum Linde. Gerne bedanke ich mich herzlich bei allen treuen Mitarbeitenden, beim Kader, Gemeinderat, den Ärzten sowie weiteren Unternehmungen für die wertschätzende Zusammenarbeit. Den Bewohnenden und ihren Angehörigen danke ich herzlich für die Rückmeldungen, welche zeigen, dass sie sich im Betagtenzentrum Linde wohlfühlen.

Ich bin überzeugt davon, dass auch das Jahr 2025 für das Betagtenzentrum Linde ein gutes und erfolgreiches Jahr wird.

Drita Ajrulli, Leitung Pflegedienst



4. Verpflegung

Die Mitarbeitenden der Lindenküche hatten einige Herausforderungen zu meistern.

Im Jahr 2024 gab es im Küchendienst des Betagtenzentrums Linde zahlreiche wichtige Entwicklungen und Ereignisse, die sowohl die Mitarbeitenden als auch die Abläufe in der Küche betreffen.

Personelles Im Januar 2024 begann Robin Murer, Koch, seine Einarbeitung im Küchendienst. Wir freuen uns, ihn im Team willkommen zu heissen. Er hat sich schnell in die neuen Aufgabengebiete eingearbeitet. Im Februar 2024 trat Angela Albisser in den frühzeitigen Schwangerschaftsurlaub. Im Mai 2024 verabschiedeten wir Angela Albisser offiziell aus ihrer Position als stellvertretende Leitung des Küchendienstes. Ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit werden uns fehlen, und wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Im August 2024 startete Sonja Roth ihre Kochlehre im Betagtenzentrum Linde. Wir freuen uns, sie in unserem Team zu haben und sind erfreut über ihre Entwicklung während der Ausbildung.

Philipp Fleischlin absolvierte ein Leadership-Programm, das im November mit einem Abschluss (Zertifikat) endete. Wir sind stolz auf sein Engagement und die Weiterentwicklung seiner Führungskompetenzen. Zudem schloss er seine Ausbildung als eidgenössisch diplomierter Diät-Koch ab. Dies stellt einen bedeutenden Schritt in seiner beruflichen Laufbahn dar und wird unseren Küchendienst bereichern.

Teamentwicklung

Das Küchenteam hat auch in diesem Jahr wieder einige Teamsitzungen und Schulungen durchgeführt.

Tag der offenen Tür

Ein herausragendes Ereignis war die Erweiterung und Sanierung des Betagtenzentrums Linde, das mit einem **Tag der offenen Tür** gefeiert wurde. Dies bot uns die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten und Angebote der Küche zu präsentieren und die Gemeinschaft einzubeziehen.

Viele zufriedene Gäste

Das Betagtenzentrum Linde erfreute sich während des ganzen Jahres an den regen Besuchen der Tagesgäste, der Angehörigen der Bewohnenden und vielen kleinen Banketten für die Bewohnenden und Besuchenden. Mit dem Baustart kamen dann zusätzlich noch die Handwerker, die sich am Mittag gerne von der feinen Lindenküche verwöhnen liessen, dazu.

Mahlzeitendienst und Mittagstisch Schule

Sowohl die Mahlzeitendienstbezüger als auch die Kids und deren Betreuer*innen des Mittagstischs der Schulen Grosswangen und Buttisholz erfreuen sich über die feinen Menues aus der Lindenküche. Mit der Erweiterung dieser Dienstleistung ist die Produktion von Mittagessen in den letzten Monaten markant gestiegen.

Über die Feiertage wie Ostern, Muttertag, Pfingsten, 1. August, Kilbi, Weihnachten und Neujahr durften wir die zahlreichen Gäste und die Bewohnenden mit feinen Festmenues verwöhnen. Es war grossartig, die Gäste an den schön dekorierten Tischen zu bewirten!

Wir blicken auf ein Jahr voller Veränderungen und Entwicklungen zurück, die den Küchendienst stärken und die Qualität unserer Verpflegung weiter verbessern. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihr Engagement.



Stephan Schärli, Leitung Küchendienst

5. Hauswirtschaft

Im vergangenen Jahr war unser Hauswirtschaftsteam an zahlreichen spannenden und herausfordernden Aktivitäten beteiligt, die sowohl die Gemeinschaft als auch die internen Abläufe bereicherten.

Anlässe

Ein Highlight war das bunte Fastnachtstreiben mit der Säulizunft, bei dem viele externe Mitwirkende zum Gelingen des Festes beitrugen. Zudem fand ein Tag der offenen Tür statt, der mit einem Ballonwettbewerb aufwartete, bei dem das gesamte Hauswirtschaftsteam engagiert mitwirkte.

Reinigung

Aufgrund der zusätzlichen Erweiterungsbau-Fläche haben wir neue Reinigungsabläufe getestet, ausgewertet, angepasst und nehmen jetzt noch einmal Anpassungen vor.

Zusätzlich wurden unzählige Reinigungsarbeiten während der Bauphase durchgeführt, um die Reinigungen anstelle des Fremdleisters zu übernehmen.

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden und insbesondere aufgrund der zusätzlichen Reinigungsflächen im Erweiterungsbau, wurde ein zusätzlicher Reinigungswagen angeschafft.

Speisesaal und Cafeteria

Die erfreuliche hohe Zimmerauslastung bringt erfreulicherweise in der Cafeteria und im Speisesaal eine grössere Anzahl an Gästen, die bewirtet werden dürfen. Um den Bedürfnissen der Bewohnenden, den Gäste und dem Personal gerecht zu werden, wurden auch Testläufe durchgeführt und ausgewertet, was zu Struktur- und Ablaufanpassungen in diesen Prozessen geführt hat.

Wäscherei

In der Wäscherei liefen Vorbereitungen für die Auslagerung der Mangelwäsche an eine Fremdwäscherei. Dies hatte auch in diesem Bereich eine Anpassung der Strukturen und der Abläufe zur Folge.

Berufswäsche

Das Serviceteam wurde neu eingekleidet und präsentiert sich nun in stilvollen schwarz-oberginefarbenen Hosen und T-Shirts.

Schnittstellenanpassung

In der ersten Etage fanden Testphasen zur Schnittstellenanpassung statt, die die Arbeit beim Neubeziehen der Betten sowie das Versorgen der Bewohnerwäsche durch das Hauswirtschaftspersonal betrafen. Diese Arbeiten wurden zuvor von den Mitarbeitenden Pflege übernommen.

Personelles

Im Bereich der Personalentwicklung konnten wir erfreuliche Neuzugänge im Hauswirtschaftsteam verzeichnen. Nach Abgängen und Pensionierungen wurden **Pia Fischer, Judith Wespi, Judith Steinmann, Gisela Wechsler, Lucie Wüest** und **Rita Meyer** fest ins Team integriert. **Janine Blum** konnte nach ihrer Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft als Fachperson aufgenommen werden. Zudem startete im August **Lisa Zürcher** ihre Ausbildung zur Praktikerin in der Hotellerie-Hauswirtschaft.

Fort- und Weiterbildungen für das Hauswirtschaftsteam

Im vergangenen Jahr fanden für die Mitarbeitenden im Bereich Hauswirtschaft einige Teamsitzungen mit interessanten und spannenden Fachinputs statt. Weiter wurden Schulungen im Bereich der Ergonomie, Grundreinigung und Umgang mit Chemie, zusammen mit den Mitarbeitenden des Technischen Dienstes durchgeführt.

Feste feiern, wie sie fallen

Während des gesamten Jahres 2024 erfreuten wir uns über die regen Besuche in der Cafeteria. Angehörige, Bekannte und Verwandte der Bewohnenden nutzten zudem die Gelegenheit, bei Feierlichkeiten wie Ostern, Muttertag und Pfingsten, Kilbi, Weihnachten, Neujahr und Geburtstagsfeste das Angebot der Gastronomie des Betagtenzentrum Linde in Anspruch zu nehmen.

Im November 2024 wurden der Angehörigentag und der beliebte Weihnachtsbasar mit hoher Besucherzahl und ganz zur Freude der Bewohnenden durchführt.

Das Jahr 2024 stellte das gesamte Hauswirtschaftsteam vor Herausforderungen durch diverse personelle Lang- und Kurzzeitabsenzen. Dank der Flexibilität und dem Engagement der anderen Mitarbeiterinnen konnten diese Ausfälle jedoch erfolgreich kompensiert werden.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und sind stolz auf die Leistungen unseres Teams. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen meistern und die Qualität sämtlicher Dienstleistungen weiter verbessern.

Stefanie Kränzlin, Leitung Hauswirtschaft



6. Technischer Dienst

Technischer Dienst

Im Jahr 2024 gab es zahlreiche bedeutende Entwicklungen sowie Renovierungsarbeiten in unserer Einrichtung, die sowohl die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner, als auch die Funktionalität unserer Infrastruktur betrafen.

Immobilien werden durch den Technischen Dienst in Schuss gehalten

Der Technische Dienst unterhält sämtliche Infrastruktur des Betagtenzentrum Linde und der Alterswohnungen der Gemeinde und der Kooperation. Auch die Umgebung mit dem Tierpark und dem anliegenden Kinderspielplatz sowie die ganze Umgebung der Gemeindeganzlei und der beiden Alterswohnungen wird täglich in Schuss gehalten. Einmal wöchentlich wird das Treppenhaus vom „Lendehuus“ durch den Technischen Dienst gereinigt. Weiter gehören Reparaturen und Wartungen in den Alterswohnungen zum Aufgabengebiet des Technischen Dienstes.

Die Mitarbeitenden des Technischen Dienstes werden zudem vom Werkhof der Gemeinde zur Mithilfe beim Häckselservice, bei der Kartonsammlung und für Ferienablösungen angefragt.

Bewohnerzimmer werden nach einem Todesfall oder einem internen Zimmerwechsel renoviert und wieder instand gestellt.

Sicherheitsrelevante Wartungen

Sicherheitsrelevante Wartungen werden intern durch den Technischen Dienst ausgeführt. Dies sind vor allem Inspektionen und Wartungen an den Automaten-Schiebetüren, der Wasserpflanzenanlage Aquaris und die elektrolytische Entkalkung der Kalt- und Warmwasserleitungen. Ferner gehören auch die thermische Wasserdeseinfektion der Heizung, Lüftung und der sanitären Anlagen dazu, die Sicherheitstests der Elektroinstallationen, Notlichtanlage, USV, EDV und der Betten und Elektrogeräte.

Tierpark

Aufgrund der Aussenrenovation mussten unsere drei Schafe vorübergehend fremd platziert werden. Dies war notwendig, da die Weidezäune teilweise für die Bauarbeiten entfernt wurden.

Umzug nach Erweiterung und Sanierung

Die Demenzabteilung konnte im Juli 2024 erfolgreich in den Neubau umgezogen werden, gefolgt von den Abteilungen 2 und 3 im August 2024. Dieser Schritt war entscheidend für die Verbesserung der Wohn- und Betreuungsbedingungen.

Teilnahme an Bausitzungen

Markus Hodel und Stefan Kiener haben aktiv an den Bausitzungen teilgenommen, um den Fortschritt der Bauarbeiten zu überwachen und sicherzustellen, dass alle Anforderungen erfüllt werden.

Sicherheitsmassnahmen - Locator im Aussenbereich

Zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner wurden im Aussenbereich drei zusätzliche Locator-Schlaufen im Boden installiert. Diese Massnahme erhöht die Sicherheit und ermöglicht eine bessere Überwachung des Geländes.

Renovationen und Eigenleistungen - Fassadenfront

Verschiedene Eigenleistung der Mitarbeitenden des Technischen Dienstes wurden während der Sanierung Betagtenzentrum Linde durchgeführt. So wurde die Fassadenfront gewaschen, grundiert und zweimal gestrichen. Zudem wurden alle Türzargen in den Gängen geschliffen, grundiert und in einem warmen Grauton neu gestrichen, der zum neuen Farbkonzept passt. Auch die alten Türdichtungen mussten ersetzt werden. Die Korridorwände wurden ebenfalls im neuen Farbkonzept gestrichen, das sich durch das gesamte Haus zieht. Um die Orientierung im Betagtenzentrum Linde zu erleichtern, wurde die alte Signaletik durch eine neue ersetzt.

In der Kapelle wurde der Wandschutz aus Buchenholz aufgefrischt, der runde Tisch mit eingefärbtem Lack lackiert sowie eine allgemeine Schlussreinigung und das Einrichten der Kapelle vorgenommen.

Räumungsarbeiten

Der Estrich im West- und Ostbereich wurde für die energetische Sanierung geräumt. Nach Abschluss der Sanierung wurde alles gründlich gereinigt und die Möbel systematisch eingeräumt.

Baureinigung nach Bauarbeiten

Nach Abschluss des Erweiterungsbaus und dem Fensterersatz im bestehenden Bau wurde eine umfassende Reinigung durch den Technischen Dienst und die Mitarbeitenden Hauswirtschaft durchgeführt.

Übergabe Neubau - Mängelliste

Am 17. Juli 2024 wurde der Neubau akribisch kontrolliert, um eine eventuelle Mängelliste zu erstellen. Dies war ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung der Qualität und Funktionalität der neuen Räumlichkeiten.

Projekte und Innovationen - Digitaler Touchscreen TV

Im Eingangsbereich wurde ein digitaler Touchscreen-TV installiert, um Informationen und Neuigkeiten anzuzeigen. Weiter wurde in den Bewohnerzimmern ein IP-Netzwerk-TV umgesetzt, inklusive Hauskanal und digitalem Kirchenkanal, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein breiteres Informationsangebot zu bieten.

Jährliche Kernaufgaben - Brandschutz und Arbeitssicherheit

Die jährlichen Übungen im Bereich Brandschutz und Arbeitssicherheit wurden mit der Durchführung von Übungen sichergestellt, damit alle Sicherheitsstandards eingehalten werden.

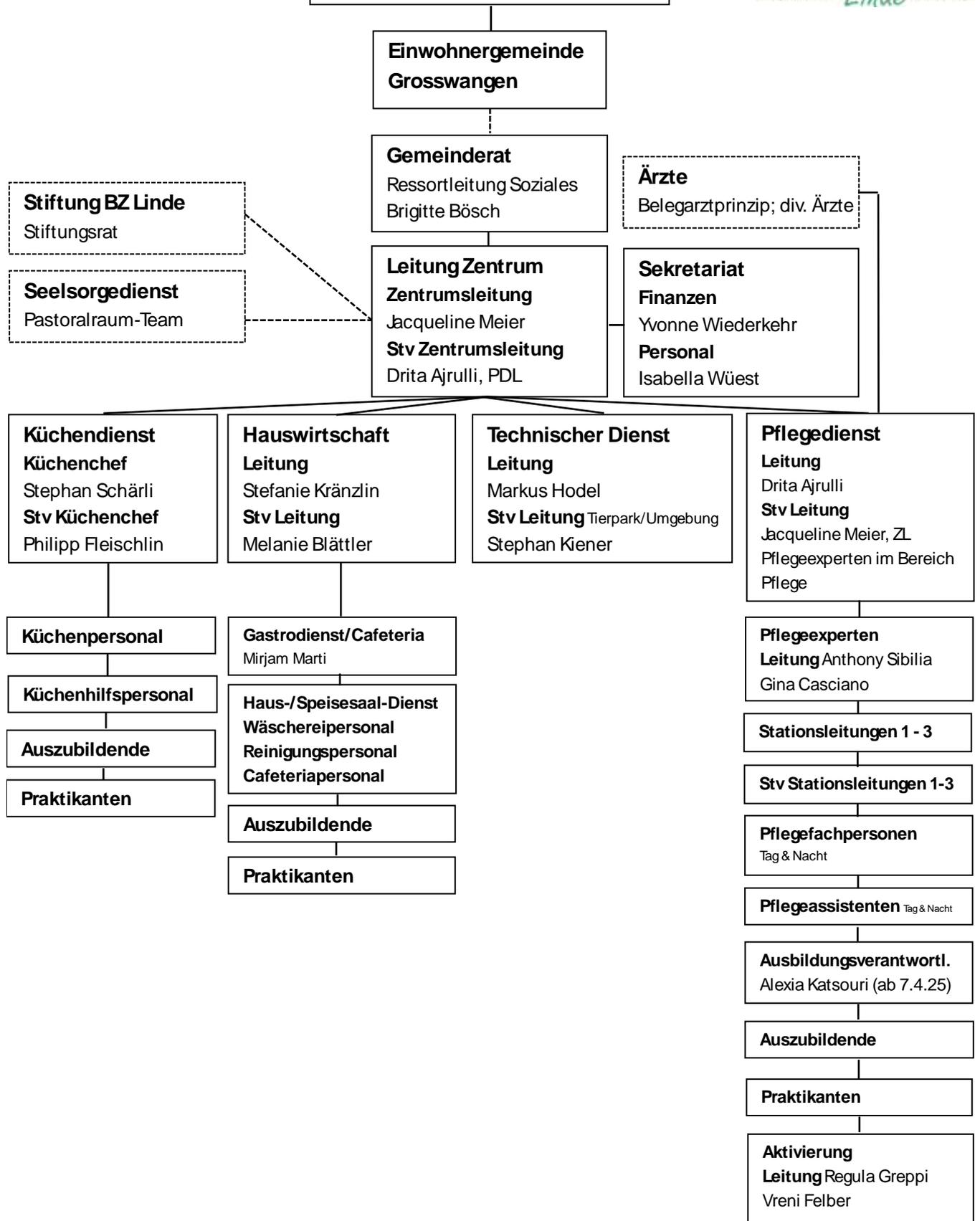
Leitung und Führung

Auf der Ebene Leitung findet monatlich eine Reporting-Sitzung zwischen der Zentrumsleitung und dem Leiter Technischer Dienst statt. An der monatlichen Leitungsteamsitzung nehmen alle Ressortleitungen teil.

Markus Hodel, Leiter Technischer Dienst



Betagtenzentrum Linde
Organigramm Gültig ab 1.3.2025



8. Rückblick / Ausblick

Ob Spaziergänge, Gespräche oder ein Kaffeepausch – auch 2024 waren unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer fleissig im Einsatz. Bewohner und Bewohnerinnen freuten sich besonders auf die Jass- und Spielnachmittage.

Ebenfalls sind Lotto-Veranstaltungen der Frauengemeinschaft und des Samariterversins immer sehr willkommen. Da kommt bei dem einen oder anderen Bewohner richtiger Ehrgeiz auf, um die grossartigen Preise zu gewinnen.

Fasnächtliches Treiben

Am 8. Februar 2024, dem Schmutzigen Donnerstag, feierten die Bewohnenden mit der Säulifunf und vielen externen Mitwirkenden eine heitere und fröhliche Fasnacht. Da wurden die Bewohnenden mit lustigen Sprüchen, einem Bolognese-Tanz, mit Liedern und guter Musik unterhalten. Auch spielte die Guggenmusik, auf dem Vorplatz des Betagtenzentrum Linde, mit schrillen Tönen und grosser Begeisterung.

Darbietungen

Während des ganzen Jahres sorgten verschiedene Einzelunterhalter und Gruppen mit Darbietungen für eine gelungene Abwechslung für Bewohnende und Mitarbeitende im Alltag. So wurden wir mit Alphorn-, Brass-, Drehorgelklängen, Gesangsdarbietungen verwöhnt und mit vorweihnächtlichen Musikklangen durch die Musikschule Rottal unterhalten.

Sommerfest

Schon zum dritten Mal freuten sich die Mitarbeitenden am 27. Juni 2024 auf das Sommerfest im Betagtenzentrum Linde. Mit einem feinen Apéro, einem herrlichen Salat- und Grillbuffet und anschliessend mit Kaffee und Dessert, durften alle ein gemütliches Sommerfest geniessen.

1. Augustfeier im Betagtenzentrum Linde

Am 1. August 2024 fand im Betagtenzentrum Linde wieder die obligate 1. Augustfeier statt. Nach einem feinen Morgenessen mit 1. August-Weggen und dem herzhaften Mittagsmenu waren die Bewohnenden des Betagtenzentrum Linde zum Unterhaltungsanlass am Nachmittag eingeladen. In der Cafeteria wie auch auf der Gartenterrasse trafen sich Bewohnende und ihre Angehörigen zum gemütlichen Beisammensein. Für unterhaltsame musikalische Stunden sorgte Franz Meyer.

Verwöhnwoche

Vom 16. – 20. September 2024 fand die traditionelle Verwöhnwoche mit den Zivildienstleistenden statt. Einmal mehr war es eine abwechslungs- und erlebnisreiche Woche. Bereits am Montagmorgen wurde eine Dorfrundtour in Grosswangen unternommen.

An den folgenden Tagen wurden Ausflüge in die nähere Umgebung und ins Luthernbad durchgeführt. Das Wetter war uns sehr wohlgesonnen und so durften wir eine herrliche Woche mit viel Sonnenschein und bester Laune verbringen. Sowohl die Fussgänger als auch die Rollstuhlfahrer kamen in dieser Woche voll auf ihre Kosten. Ein Bräteln beim Spielplatz, Geschichtenerzählernachmittag, Lotto und ein Tanzanlass am Schluss der Woche sorgten für viel Abwechslung. Die Mitarbeiterinnen der Aktivierung haben die ganze Woche zusammen mit den Lernenden hervorragend organisiert und durchgeführt.

Nationaler Zukunftstag

Das Betagtenzentrum Linde öffnete am 14. November 2024 erneut seine Türen und ermöglichte einigen Schülerinnen und Schülern das Kennenlernen eines vielfältigen Arbeitsalltags. Am Zukunftstag entdeckten Schülerinnen und Schüler unter dem Motto «Seitenwechsel» die breite Palette von Berufsmöglichkeiten. Besonders für Jugendliche gilt: je früher sie diese Berufe entdecken, desto besser. Hier setzt der Zukunftstag an: Mit dem beliebten Spezialprojekt «Ein Tag als Profi» gewährte er Schülerinnen und Schüler bereits in der Primarschule praxisnahe Einblicke in den Berufen der Pflege, Hauswirtschaft und Küche.

Gemeinsames Singen

Einmal im Monat findet für alle Bewohnenden das gemeinsame Singen im Mehrzweckraum statt. Singen als «Sprache des Herzens» bewegt Körper, Geist und Seele. Es wärmt das Herz, verbindet die unterschiedlichsten Menschen und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Wir sind stets in irgendeiner Form mit Musik verbunden. Singen spielte im Leben vieler Menschen eine bedeutende Rolle. Wir tauchen in eine andere Welt ab. Musikalisch werden wir von Lisbeth Thürig am Klavier begleitet.

Maitanz

Beschwingt das Tanzbein schwingen ist eine Leidenschaft, welche viele Bewohnende teilen. Im Mai haben wir für die Bewohnenden einen Tanznachmittag mit dem Alleinunterhalter Hansruedi Fluder organisiert. Da wurde getanzt, gesungen, geschaukelt und ab und zu auch mal ein frecher Witz erzählt. Die Bewohnenden, die Lernenden und die Mitarbeitenden der Aktivierung haben den Nachmittag in vollen Zügen genossen.

Weihnachtsbazar im Betagtenzentrum Linde

Am 16. November 2024 fand der obligate Weihnachtsbazar statt. In der Wärchestube bei der Aktivierung wurde fleissig gebastelt, gestrickt, gehäkelt und genäht. Viele wunderschöne Advents- und Weihnachtsartikel sind entstanden. So wurden den Bewohnenden und Besuchenden eine reichhaltige Palette an Karten, Dekorationsgegenständen, Stricksachen sowie Kirsch- und Traubenkernkissen zum Kauf angeboten.

9. Erfolgsrechnung

Bezeichnung			Budget		Vorjahr	
	von 01.01.2024 bis 31.12.2024		von 01.01.2024 bis 31.12.2024		von 01.01.2023 bis 31.12.2023	
PERSONALAUFWAND						
Besoldungen Saläre und Lohnaufw.	4'229'258.87	S	4'022'560.00	S	3'901'678.03	S
Sozialversicherungsaufwand	702'161.84	S	714'200.00	S	676'523.72	S
Honorare für Leistungen Dritter	29'314.16	S	35'000.00	S	39'526.80	S
Personalnebenaufwand	57'431.36	S	77'000.00	S	70'223.07	S
PERSONALAUFWAND	5'018'166.23	S	4'848'760.00	S	4'687'951.62	S
SACHAUFWAND						
Medizinischer Bedarf	42'425.32	S	86'000.00	S	52'512.07	S
Lebensmittel und Getränke	298'412.44	S	292'000.00	S	273'277.28	S
Haushalt	75'007.72	S	125'000.00	S	69'344.20	S
Unterhalt und Reparaturen immobile u. mobile	149'208.11	S	155'200.00	S	75'208.45	S
Sacha						
Abschreibungen	299'276.95	S	257'951.00	S	389'482.45	S
Aufwand für Anlagennutzung	37'540.48	S	37'000.00	S	37'634.80	S
Energie und Wasser	102'483.77	S	103'000.00	S	106'718.77	S
Kalk. Zins- und Finanzaufwand	41'688.48	S	46'026.00	S	26'408.09	S
Büro und Verwaltung	178'735.19	S	157'500.00	S	177'760.85	S
Übriger Bewohnerbezogener Aufwand	15'110.60	S	14'500.00	S	17'557.05	S
Übriger Sachaufwand	31'689.33	S	43'500.00	S	34'985.10	S
SACHAUFWAND	1'271'578.39	S	1'317'677.00	S	1'260'889.11	S
BETRIEBSERTRAG						
Pensions-, Betreuungs-, Pfl egetaxen	5'473'959.20	H	5'275'400.00	H	4'769'220.45	H
Medizinische Leistungen (KVG)	8'606.01	H	17'000.00	H	17'545.69	H
Übrige medizinische Nebenleistungen	3'327.30	H	8'300.00	H	6'696.45	H
Übrige Leistungen für Heimbewohner	41'309.63	H	38'700.00	H	31'735.90	H
Mietzinsen / Finanzertrag	627.35	H	100.00	H	2'233.73	H
Leistungen an Personal und Dritte	300'824.20	H	287'300.00	H	286'207.19	H
Betriebsbeiträge und Spenden	7'594.30	H	8'900.00	H	9'525.10	H
BETRIEBSERTRAG	5'836'247.99	H	5'635'700.00	H	5'123'164.51	H
a.o. AUFWAND & ERTRAG						
a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag	819.20	S	0.00		874.40	H
BETRIEBSFREMDER AUFWAND & ERTRAG	819.20	S	0.00		874.40	H
ABSCHLUSS						
Erfolgsrechnung	0.00		0.00		824'801.82	H
ABSCHLUSS	0.00		0.00		824'801.82	H
Unverbuchtes Ergebnis (S=Gewinn, H=Verlust)	454'315.83	H	530'737.00	H	0.00	

10. Bilanz

		per 31.12.2024	
Konto	Bezeichnung	Laufendes Jahr per 31.12.2024	Vorjahr per 31.12.2023
1	A K T I V E N		
10	Umlaufvermögen	967'534.19 S	752'153.15 S
11	Anlagevermögen	8'024'674.16 S	4'828'396.26 S
1	A K T I V E N	8'992'208.35 S	5'580'549.41 S
2	P A S S I V E N		
20	Fremdkapital	9'996'769.22 H	6'130'794.45 H
21	Eigenkapital	550'245.04 S	550'245.04 S
2	P A S S I V E N	9'446'524.18 H	5'580'549.41 H
	Unverbuchtes Ergebnis (S=Verlust, H=Gewinn)	454'315.83 S	0.00

11. Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung

Im Auftrag der Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Betagtenzentrum Linde, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Zentrumsleitung

Die Zentrumsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Zentrumsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs-Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

12. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Das bewegte Geschäftsjahr 2024 hatte erneut erhebliche Auswirkungen auf die Jahresrechnung und spiegelt die finanziellen Eindrücke aus dem Geschäftsbetrieb wider. Aufgrund der Erweiterung und Sanierung wurde die Anzahl der Wohnplätze auf 43 reduziert. Dank der Vollbesetzung ab Oktober 2024 konnten die budgetierten Pensions- und Pflegekosten über dem Budget erwirtschaftet werden. Die Auslastung der Zimmer lag somit bei 86,38 %, was eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (81%) darstellt.

Der Ertrag aus Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten ist um CHF 198'559.20 höher ausgefallen als im Vorjahr. Im vergangenen Jahr wurden 2'132'749 BESA-Minuten Pflege geleistet, im Vergleich zu 1'860'349.00 im Vorjahr, was einer Zunahme von 14,64 % entspricht.

Erfreulicherweise hat sich das Ergebnis der Cafeteria um CHF 3'914.51 auf CHF 90'997.16 verbessert. Insgesamt konnten die Erträge aus Erlösen im Jahr 2024 um CHF 11'980.00 gesteigert werden, wobei die grösste Zunahme bei den Anlässen und Dienstleistungen zu verzeichnen ist.

Der Personalaufwand zeigt ebenfalls grössere Auswirkungen. Er liegt um CHF 169'406.23 über dem Budget und beläuft sich im Jahr 2024 auf CHF 5'018'166.23. Unfall- und krankheitsbedingte Ausfälle erforderten zusätzliches Personal. Zudem wurden mehr Ausbildungsplätze aufgrund der Ausbildungsverpflichtung angeboten und durch die Bauarbeiten entstanden in den Bereichen Hauswirtschaft und Technischer Dienst durch Reinigungsarbeiten und Eigenleistungen höhere Personalkosten.

Im Hinblick auf die Erweiterung des Betagtenzentrums Linde und die Neubesetzung der Wohnplätze wurde aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels wurden die Personalstellen nur z. Teil reduziert. Für das Jahr 2024 wurde eine individuelle Lohnerhöhung von 1% gewährt. Bis Ende 2024 konnten die Mehrstunden der Mitarbeitenden in den Bereichen Pflege, Aktivierung, Nachtwachen, Küchendienst und teilweise in der Verwaltung abgebaut werden.

Beim Sachaufwand konnte eine Kostenersparnis von über CHF 46'098.61 im Vergleich zum Budget erzielt werden. Das Betagtenzentrum Linde verzeichnet einen Betriebsverlust von CHF 454'316.82, was zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung führt, die um CHF 78'439.09 tiefer ausfällt als budgetiert. Dieses Ergebnis resultiert aus einem höheren Ertragswert der Pensions- und Pflegekosten. Nach Berücksichtigung der Belastungen von CHF 389'482.45 für Abschreibungen und CHF 26'408.09 für Verzinsungen ist eine Entnahme von CHF 454'316.82 aus der Spezialfinanzierung erforderlich. Der Saldo der Spezialfinanzierung resultiert somit auf CHF -1'010'245.04.

Die Jahresrechnung wurde von der Lufida Revisions AG geprüft. Der im Normalwortlaut verfasste Revisionsbericht vom 5. März 2025 bestätigt die Ordnungsmässigkeit.

Grosswangen, April 2025